

der aufgehängten Früchte davonfliegen, um sich im dornigen Gebüsch zu verbergen — wo sie unerreichbar sind.

Später fand ich noch einige Exemplare in den Wäldern der Bai von Palabuan im westlichen Java. Ganz verschieden von *Herona pringondani* scheint *Herona angustata* Moore zu leben — die deren Autor als auf 3000—6000 F. Höhe in Moolai, Tenasserim vorkommend erwähnt (Proc. Zool. Soc. 1873 pag. 340) und wahrscheinlich stammt auch *H. marathus* Doubl., welche ich von Darjeeling erhielt, aus hohen Bergen.

Auffallend ist nur, dass aus Malakka bisher diese Gattung nicht bekannt wurde — da nun Vertreter aus allen benachbarten Gebieten: Himalaya, Tenasserim, Andamanen, Borneo, Sumatra und Java — kamen.

Ueber die Beziehungen der eben beschriebenen Spezies zu *Herona sumatrensis* Moore, die ich durch die Güte des Herrn Dr. B. Hagen von Deli erhielt und *H. schönbergi* Stdgr. von Borneo, komme ich beim Erscheinen der Abbildungen noch zurück.

The Genus *Harpobittacus*, Gerstäcker.

By Robert Mc Lachlan.

Having had occasion to critically examine *Bittacus australis*, Klug, and allies, it became necessary to consult the description of the Genus *Harpobittacus* proposed by Dr. Gerstäcker for these insects in Mitth. naturw. Vereins für Neuvorpommern und Rügen, Jahrg. XXI, 1885. The characters for *Harpobittacus* there given consist mainly in the long and narrow wings, the stoutly-built abdomen, the strong and thick hinder femora and hinder tarsi, and lastly an essential difference in the structure of the latter. In this last-named character I have not been able to follow the description. We read „Metatarsus nur unbedeutend länger als jedes der beiden folgenden (2 und 3), dagegen beträchtlich kürzer als das hier stark angeschwollene, übrigens in gewöhnlicher Weise unterhalb tief eingeknickte vierte Glied ist“. In *Bittacus* (sens. lat.) the hinder tarsi are 5-jointed like the others, the first joint is the longest, the fifth is the shortest, but the suture separating it from the fourth is often scarcely visible on the upper side; to the fifth joint succeeds the single long and strong claw. The only explanation that occurs to one is that Dr. Gerstäcker assumed that the hinder-tarsi

are only 4-jointed, and reckoned the 4th and 5th united as a single joint — the last.

Therefore if I have rightly understood the description of *Harpobittacus* the character which should be the most essential fails. Nevertheless, if it be considered advisable to subdivide *Bittacus*, the other characters given are of value, but in examining a large number of species, there are gradations. In any case *Harpobittacus* is not confined to Australia, for *B. testaceus* Klug (Cape of Good Hope), *B. chlorostigma* Mc. Lach. (California), and possibly others, should be placed in it.

When I described the extraordinary *Bittacus apterus* from California I stated that the complete absence of wings in both sexes did not appear sufficient on which to establish a new genus. If *Bittacus* is to be subdivided a generic term must be found for *B. apterus*, and I propose *Apterobittacus*.

Lewisham, London, Sept. 1893.

Ein hervorragender neuer Tagfalter aus Kaiser-Wilhelmsland

beschrieben von H. Fruhstorfer.

Kaum hat sich die entomologische Welt von der Ueerraschung erholt, welche der von Sanitätsrat Pagenstecher bekannt gemachte *Ornithoptera schönbergi* hervorgerufen hat und schon wieder lieferte Neu-Guinea einen kostbaren Schatz aus, nicht minder interessant, wenn auch in weniger paradiesische Farben gekleidet. Es ist eine der *Tenaris* benachbarte Art, die durch groteske Form beider Flügel ganz einzig dasteht und sonst die charakteristischsten Merkmale dreier Gattungen in sich vereinigt: das Aussehen einer *Tenaris*, den Flügelschnitt von *Penetes* und den Seidenglanz der weissen *Morpho*'s.

Ich betrachte die interessante Art als in eine besondere Gattung-gehörig, die ich als

Morphotenaris (novum genus)

aufstelle.

Gestalt grösser als bei allen bisher bekannten *Tenaris*.

Vorderflügel mit langgezogenem Apex, weit vortretender Basis, tief ausgebuchtetem Aussenrande und stumpf abgerundetem Analwinkel.